Prosodie und Intonation: ein Überblick

Jonathan Harrington

Prosodie-Webseite: http://www.phonetik.uni-muenchen.de/~jmh/

-> Teaching -> Prosodie (BA)

Prosodie

Lauteinheiten oberhalb von Konsonanten und Vokalen,
und/oder die mehrere Konsonanten und Vokale gleichzeitig
beeinflussen. z.B. Betonung, Silben, Rhythmus, Intonation

Solche Lauteinheiten werden oft durch Variationen in der Dauer,
Grundfrequenz, und Amplitude übertragen.

Prosodie, linguistisch, paralinguistisch

Die Prosodie vermittelt paralinguistische Information – z.B zum emotionalen Zustand des Sprechers (froh, verärgert, nervös, usw.)

Und Linguistische Informationen

z.B Aussage/Frage. Unterschiede in der Betonung usw.

Sound-Dateien aus Ladefoged, P, (2001), Vowels & Consonants. Blackwell.

Wort und Satzprosodie

Wortprosodie

Der Beitrag von **Quantität**, **Ton**, und **Betonung** zur **Wortbedeutung**

Der Aufbau von Konsonanten und Vokalen in **Silben**.

Satzprosodie

Der Beitrag von **Phrasierung**, **Akzentuierung**, und, **Intonation** zur **Satzbedeutung**

Sprachrhythmus

Wortprosodie

Quantität

Längenunterschiede

Dänisch: 'laden' /lɛsə/ 'lesen', /lɛ:sə/

Ton

Unterschiede in der Tonhöhe

	fallend		steigend		eben
	niedrig	hoch	hoch	niedrig	
[na]	Ein Name	Gesicht	Tante	dick	Feld

Betonung

Unterschiede in der Silbendeutlichkeit

z.B. übersetzen; übersetzen

Sound-Dateien aus Ladefoged, P, (2001), Vowels & Consonants. Blackwell.

Die Wortbetonung

beeinflusst die relative Deutlichkeit der Silben eines Wortes.

In deutsch und anderen germanischen Sprache gibt es meistens zwei Sorten von Silben: **stark** und **schwach**.

Schwache Silbe: der Vokal ist meistens /ə/ (Schwa), oder kann in einem schnelleren Tempo zum Schwa reduziert werden.

Starke Silbe: der Vokal kann sehr selten/nie als /ə/ erzeugt werden.

geben verneinen schöner Gegenstand

Wenn ein Wort mehr als eine starke Silbe hat, dann ist eine davon am deutlichsten: diese nennt man die Silbe mit primärer (lexikalischen) Betonung

Gegenstand Aberglaube Phantasie

Meistens in die Wortbetonung im Wort **fest**: d.h. *Aberglaube* hat die primäre lexikalische Betonung immer auf der ersten Silbe, usw.

Betonung und Reduzierung

Schwache Silben sind für sogenannte Reduzierungen am anfälligsten und weisen daher die größte phonetische Variation auf.

geben: [ge:bm], [ge:ʔm], [ge:m]

Gegenstand: [ge:gŋʃtant], [ge:ŋʃtan]

Silben mit primärer lexikalischen Betonung sind robuster gegen Reduzierungen (insbesondere wenn sie gleichzeitig satzakzentuiert sind).

Sprachrhythmus

entsteht dadurch, dass eine Regelmäßigkeit in der Verteilung der Silbenbetonungen wahrgenommen wird.

In deutsch kommt diese wahrgenommene Regelmäßigkeit dadurch zustande, dass (i) primär betonte Silben selten direkt auf einander folgen und (ii) ziemlich häufig starke durch schwache Silben voneinander getrennt werden.

Heute ist schönes Frühlingswetter

Im Seminar studierten wir Prosodie in der Phonetik

Akzentuierung: Definition (was?)

Marianna made the marmalade

Die Akzentuierung bestimmt die relative Deutlichkeit der Wörter einer Äußerung.

Akzentuierung ist **beweglich** (im Gegensatz zu Wortbetonung)

Akzentuierung: Funktion (wozu?)

Sie beleuchtet vor allem welche Informationen in einem Dialog neu/wichtig, alt/neu sind.

What did Marianna do?

Marianna made the **marmalade**

A U U A

Who made the marmalade?

Marianna made the marmalade

A U U U

A = akzentuiertes Wort, U = unakzentuiertes Wort

Akzentuierung: Funktion (wozu?)

Akzentuierung: alte/neue Information in einem Dialog

Kind: Was ist mehr? Hundert Pfennnig oder ne Mark?

Mutter: Was meinst **du** denn?

Kind: Hundert Pfennig

Mutter: Nee. Hundert Pfennig sind ne Mark

Beispiel aus Fuchs (1984), *Intonation, Accent and Rhythm*

A
Hundert Pfennig sind ne **Mark**

A
Hundert Pfennig **sind** ne Mark

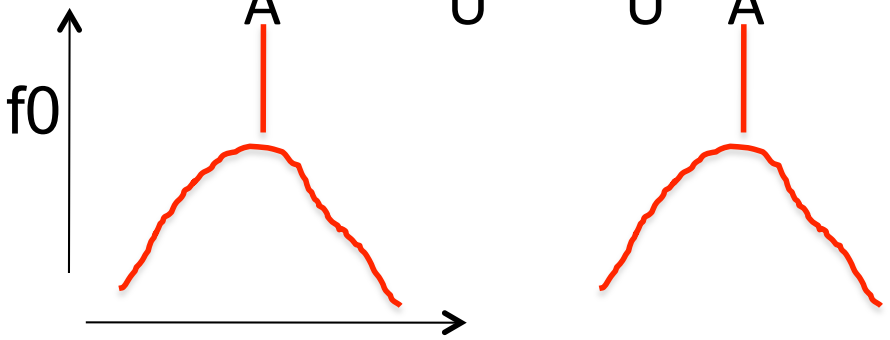
('Mark' ist alte Information)

Phonetische Merkmale der Akzentuierung (wie?)

- Akzentuierte Wörter sind oft länger und deutlicher.
- Wenn ein Wort akzentuiert wird, dann gibt es (meistens) eine **starke Grundfrequenz-Änderung in der Nähe der Silbe mit primärer Betonung**.

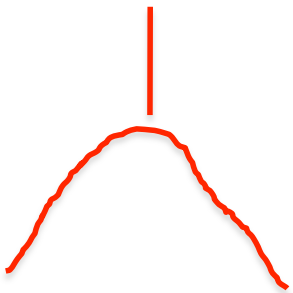
Marianna made the marmalade

A U U A



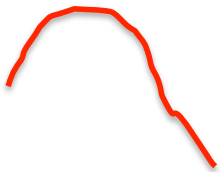
Marianna made the marmalade

A U U U



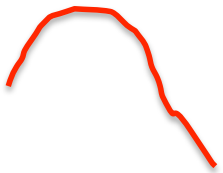
A

Hundert Pfennig sind ne **Mark**



A

Hundert Pfennig **sind** ne Mark



Prosodische Phrasierung

Was?

Aufteilung einer Äußerung in unterschiedliche Sprechmelodiegruppen

Wozu?

- um Wörter salienter zu machen.
- manchmal (aber nicht immer) um syntaktische/ semantische Einheiten zu vermitteln.

When danger threatens your children call the police

Beispiele aus Ladefoged (2005), *A Course in Phonetics*. Kapitel 2, Pitch and loudness

Prosodische Phrasierung

Wie?

Silben werden am Ende der prosodischen Phrase ausgedehnt (phrasenfinale Längung)

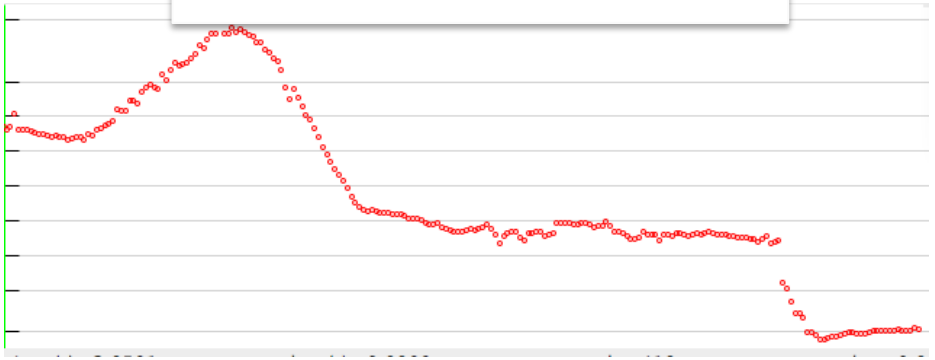
	Phraseninitial	Phrasenfinal
threatens	400 ms	735 ms
children	472 ms	645 ms

Intonation

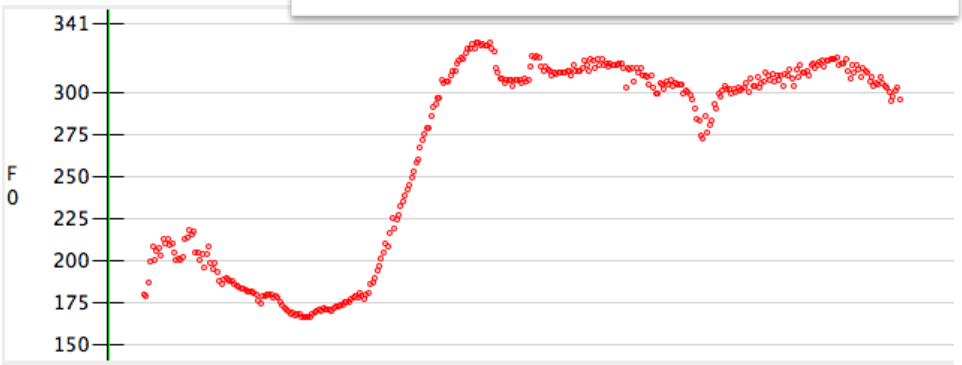
Was?

Tonhöhenänderungen in einer Äußerung

Mehl mahlen wollen



Mehl mahlen wollen



Intonation

Wozu?

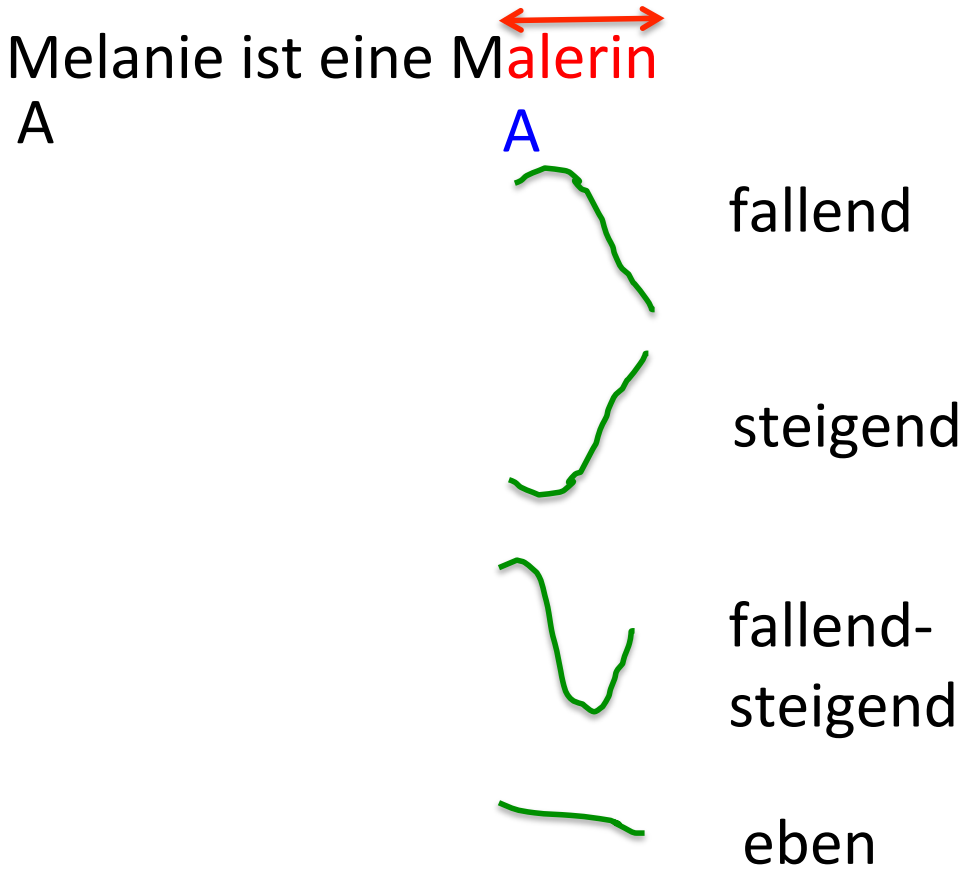
Intonation ist **post-lexikal**: sie erweitert die Bedeutungen **einer Äußerung**

(Dagegen ist Ton **lexikal** und erweitert die Bedetungen **im Wortschatz**)

A. B. C. D. E.

1. Eine Aussage (z.B. Antwort auf wie heißt Du?) C.
2. Eine Frage (z.B. hast Du Amelia gesagt?) A.
3. Amelia – jetzt bist Du dran D.
4. Überraschung (war er wirklich Amelia?) B.
5. Mahnend (Amelia: mach jetzt endlich Deine Hausaufgaben fertig). E.

Intonation: wie?

Die Intonation wird hauptsächlich durch **Grundfrequenzänderungen in akzentuierten Wörtern übertragen**.

Besonders wichtig sind f0-Änderungen im Nachlauf = zwischen dem letzten akzentuierten Wort (= Nuklear-Akzent) einer prosodischen Phrase und Phrasenende